



Entsorgungserklärung für Bauabfälle

(Zusammen mit dem Baugesuch im Doppel der für die Baubewilligung zuständigen Behörde einreichen.)

Eingangs-Datum ANU:

Bauherrschaft

Name: _____
Adresse: _____
Ort: _____
E-Mail: _____
Telefon: _____

Vertreter Bauherrschaft

Name: _____
Adresse: _____
Ort: _____
E-Mail: _____
Telefon: _____

Bauobjekt

Gemeinde: _____ Parzelle: _____ Koordinaten: _____

Bauvorhaben (Beschreibung): _____

- Bauobjekt:
- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ein- bis Dreifamilienhaus | <input type="checkbox"/> Neubau/Anbau |
| <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus | <input type="checkbox"/> Umbau/Sanierung |
| <input type="checkbox"/> Industrie- oder Gewerbebau | <input type="checkbox"/> Teilrückbau |
| <input type="checkbox"/> Strasse | <input type="checkbox"/> Rückbau |
| <input type="checkbox"/> Seilbahn | |
| <input type="checkbox"/> Sonstige | |

Baujahr: _____

Sanierungsjahr: _____

Geplanter Zeitraum der Bauarbeiten:

Beginn: _____

Ende: _____

Übersicht

		vom Bau betroffen	
1 Gebäudematerialien und Schadstoffe gemäss Gebäude-Check	Seite 2 / 3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
2 Entsorgung mineralischer Bauabfälle und Bausperrgut	Seite 3	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
3 Check Boden und Aushub (Untergrund)	Seite 4 / 5	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
4 Entsorgung von Boden und Aushub (Untergrund)	Seite 5	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
5 Schlussbemerkungen und Unterschrift	Seite 5		
6 Prüfung der Entsorgungserklärung durch die Gemeinde	Seite 6		

1 Gebäude-Check

Bauten oder Bauteile, die vom Bauvorhaben betroffen sind oder zurückgebaut werden, sind mit Hilfe der folgenden Checkliste Abklärungen zur PCB/SCCP-Belastung, PAK-Belastung, Blei- und Asbestbelastung (AFG und ASG) von Baustoffen durchzuführen.

AFG = Asbest fest gebunden
ASG = Asbest schwach gebunden

PCB = Polychlorierte Biphenyle
SCCP = kurzkettige Chlorparaffine

PAK = Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe

www.anu.gr.ch > Dienstleistungen > Themen und Stichwörter > Bauabfälle > Merkblatt Bauabfälle und Schadstoffe

Gebäude-Check durchgeführt am: _____ durch wen? _____

vollständiges Screening nur Teilbereiche welche: _____

1.1 PCB/SCCP-Untersuchungen

Bauten oder Bauteile, die vom Bauvorhaben betroffen sind oder zurückgebaut werden, müssen auf

- PCB-Belastung untersucht werden, wenn sie zwischen 1955 und 1987
- SCCP-Belastung untersucht werden, wenn sie nach 1955

erstellt, renoviert, saniert oder umgebaut worden sind.

	im Gebäude vorhanden		Analysenresultate [mg/kg]	
Fugendichtungen (innen/aussen)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PCB	_____ SCCP
Lacke (Heizkörper/Türen)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PCB	_____ SCCP
Beschichtungen (Lagertanks, etc.)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PCB	_____ SCCP
Anstriche (Betonböden/-wände)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PCB	_____ SCCP
Vorschaltgeräte	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PCB	_____ SCCP
Andere Baumaterialien	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PCB	_____ SCCP

welche: _____
(bitte beschreiben)

PCB/SCCP Abklärungen wurden durchgeführt von: _____

Untersuchungsberichte liegen bei: nein ja

1.2 PAK-Untersuchungen

Bauten oder Bauteile, die vom Bauvorhaben betroffen sind oder zurückgebaut werden, müssen auf PAK-Belastungen untersucht werden wenn sie vor 1990 erstellt, renoviert, saniert oder umgebaut worden sind.

	im Gebäude vorhanden		Analysenresultate [mg/kg]	
Teerkorkdämmungen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PAK	
Rohrleitungsisolierungen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PAK	
Schwarzanstriche	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PAK	
Teeranwendungen (Dachpappe, Bitumen)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PAK	
Andere Baumaterialien	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	_____ PAK	

welche: _____
(bitte beschreiben)

PAK Abklärungen wurden durchgeführt von: _____

Untersuchungsberichte liegen bei: nein ja

1.3 Blei-Untersuchungen

Bauten oder Bauteile, die vom Bauvorhaben betroffen sind oder zurückgebaut werden, müssen auf Blei-Belastung untersucht werden.

Blei/Bleianstriche (im Gebäude vorhanden) nein ja

Blei Abklärungen wurden durchgeführt von: _____

Untersuchungsberichte liegen bei: nein ja

1.4 Asbest-Untersuchungen

Bauten oder Bauteile, die vom Bauvorhaben betroffen sind oder zurückgebaut werden, müssen auf Asbest-Belastungen untersucht werden wenn sie vor 1990 erstellt, renoviert, saniert oder umgebaut worden sind (ASG/AFG).

	im Gebäude vorhanden		Untersuchungsergebnisse		
Spritzfaser-Verputz	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei
Verputze	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG	<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei
Brandschutzdämmungen	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG	<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei
Elektrokasten/Tableaus	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG	<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei
Leichtbauplatten	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG	<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei
Akustikdeckenplatten	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei
Faserzementbauteile/Platten	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG		<input type="checkbox"/> asbestfrei
Faserzementrohre	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG		<input type="checkbox"/> asbestfrei
Futterrohre	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG		<input type="checkbox"/> asbestfrei
Kunststoffboden-/Wandbeläge	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG	<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei
Fensterkitt	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG		<input type="checkbox"/> asbestfrei
Kitt Brandschutztüren	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei
Fliesenkleber	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG		<input type="checkbox"/> asbestfrei
Isolationen (z.B. Rohrleitungen)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG	<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei
Andere Baumaterialien	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> AFG	<input type="checkbox"/> ASG	<input type="checkbox"/> asbestfrei

welche: _____
(bitte beschreiben)

Asbest Abklärungen wurden durchgeführt von: _____

Untersuchungsberichte liegen bei: nein ja

Zu beachten: Zusätzliche Meldepflicht bei Asbestvorkommen an SUVA (www.suva.ch/asbestmeldung.pdf)

2 Entsorgung mineralischer Bauabfälle und Bausperrgut

2.1 Abnehmer und Mengen von mineralischen Bauabfällen

(Verwertung resp. Entsorgung gemäss Weisung des ANU über die Bewirtschaftung von mineralischen Bauabfällen)

	Abnehmer	Menge [m ³ oder t]
Ausbauasphalt (PAK-Gehalt kleiner 250 mg/kg):	_____	_____
Ausbauasphalt (PAK-Gehalt 250 bis 1'000 mg/kg):	_____	_____
Ausbauasphalt (PAK-Gehalt grösser 1'000 mg/kg):	_____	_____
Koffermaterial/Strassenaufbruch:	_____	_____
Betonabbruch:	_____	_____
Mischabbruch:	_____	_____

2.2 Abnehmer und Mengen von Bausperrgut

(Entsorgung gemäss Weisung des ANU über die Bewirtschaftung von mineralischen Bauabfällen)

	Abnehmer	Menge [m ³ oder t]
Annahmestelle Brennbares Material:	_____	_____
Annahmestelle Altholz:	_____	_____
Separatsammler Sperrgut:	_____	_____
Schrotthandel Altmetalle:	_____	_____
Annahmestelle Andere Baumaterialien:	_____	_____

3 Check Boden und Aushub (Untergrund)

3.1 Neophyten

Wird Boden abgetragen oder Aushub (Untergrund) ausgehoben ist zu prüfen, ob sich das Bauvorhaben auf einer Parzelle mit invasiven Neophyten befindet. Dafür ist die kommunale Ansprechperson für invasive Neophyten (KAFIN) zu konsultieren, die diese Beurteilung vornimmt.

www.anu.gr.ch > Dienstleistungen > Themen und Stichwörter > Invasive Neobiota > Invasive Neophyten > Merkblatt Berücksichtigung von Neophyten im Baubewilligungsverfahren

	auf Parzelle vorhanden	
Ambrosia (<i>Ambrosia artemisiifolia</i>)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Asiatische Staudenknöteriche inkl. Hybride (<i>Reynoutria spp und Polygonum polystachyum</i>)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Riesenbärenklau (<i>Heracleum mantegazzianum</i>)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Drüsiges Springkraut (<i>Impatiens glandulifera</i>)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Essigbaum (<i>Rhus typhina</i>)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Schmalblättriges Greiskraut (<i>Senecio inaequidens</i>)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Amerikanische Goldruten (<i>Solidago ssp.</i>)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Götterbaum (<i>Ailanthus altissima</i>)	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

→ Weitergehende Informationen siehe Empfehlungen der AGIN zum Umgang mit biologisch belastetem Aushub

Check durchgeführt am: _____ durch wen? _____

3.2 Chemische Belastungen des Bodens

Wird Boden abgetragen ist abzuklären, ob sich das Bauvorhaben im Prüfperimeter für chemische Bodenbelastung befindet. Siehe dazu:

www.anu.gr.ch > Dienstleistungen > Themen und Stichwörter > Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen > Merkblatt Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen, Tabelle 1

Befindet sich das Bauvorhaben ganz oder teilweise im Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen?

nein ja

Falls ja, müssen folgende Abklärungen getroffen werden:

Bodenverwertung ausschliesslich vor Ort vorgesehen **und** Menge kleiner als 50 m³ Oberboden (Humusschicht; entspricht Abtragsfläche von ca. 200 m²) ja nein

Falls ja: Eigenverantwortliches Vorgehen gemäss Merkblatt Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen (Tabelle 2)

Falls nein: Chemische Bodenuntersuchungen nach Ober- und Unterboden getrennt gemäss Merkblatt Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen (Kapitel 3). Bodenkundliche Fachperson erforderlich.

Ergebnis der Bodenanalysen:	Oberboden chemisch	<input type="checkbox"/> unbelastet
		<input type="checkbox"/> schwach belastet
		<input type="checkbox"/> stark belastet
	Unterboden chemisch	<input type="checkbox"/> unbelastet
		<input type="checkbox"/> schwach belastet
		<input type="checkbox"/> stark belastet

Falls die Messwerte über dem Prüfwert respektive über dem U-Wert für mobile wassergefährdende Schadstoffe liegen (stark belastet), kann das ANU zur Beurteilung der Situation beigezogen werden.

→ Weitergehende Informationen und Begriffsdefinitionen siehe BAFU-Wegleitung "Verwertung von ausgehobenem Boden"

Wer wurde als bodenkundliche Fachperson beigezogen? _____

Welches Labor hat die Bodenanalysen ausgeführt? _____

Untersuchungsbericht zusammen mit der Entsorgungserklärung einreichen.

3.3 Chemische Belastungen des Aushubs (Untergrund)

Es ist abzuklären, ob sich das Bauvorhaben auf einer Parzelle mit einem Eintrag im Kataster der belasteten Standorte (KbS) befindet. Siehe dazu:

www.anu.gr.ch > Dienstleistungen > Themen und Stichwörter > belastete Standorte

Befindet sich das Bauvorhaben oder das Abbruchobjekt ganz oder teilweise auf einer Parzelle mit einem Eintrag im KbS?

nein ja KbS-Nr: _____

Falls nicht im KbS eingetragen, bestehen weitere Hinweise auf chemische Belastungen?

ehemaliger Ablagerungsstandort ehemaliger Unfallstandort
 ehemaliger Industrie-/Gewerbebetrieb andere Nutzung: _____
 ehemalige Tankstelle/Garage

Aushub- und Ausbruchmaterial gilt als **unverschmutzt**, wenn es:

- a) durch menschliche Tätigkeit in seiner natürlichen Zusammensetzung chemisch nicht verändert ist, und
- b) keine Fremdstoffe, wie Siedlungsabfälle, Grünzeug, Holz, andere Bauabfälle, enthält, und
- c) die Anforderungen nach Anhang 3 Ziff. 1 der Abfallverordnung vom 4. Dezember 2015 einhält.

→ Weitergehende Informationen siehe "Richtlinie für die Verwertung, Behandlung und Ablagerung von Aushub-, Abraum- und Ausbruchmaterial" des Bundes

Falls ein Belastungshinweis oder KbS-Eintrag besteht, ist das ANU zu kontaktieren.

Check durchgeführt am: _____ durch wen? _____

4 Entsorgung von Boden und Aushub (Untergrund)

4.1 Abnehmer und Mengen von Boden und Aushub

Beträgt die Aushubmenge mehr als 5000 m³, ist die annehmende Deponie vorgängig verbindlich zu bestimmen. Eine entsprechende Annahmestätigung des Deponiebetreibers ist der Entsorgungserklärung beizulegen.

	Abnehmer	Menge [m ³ oder t]
Boden/Aushub mit Neophyten:	_____	_____
Boden, mutmasslich unbelastet:	_____	_____
Boden analysiert, unbelastet:	_____	_____
Boden analysiert, schwach belastet:	_____	_____
Boden analysiert, stark belastet:	_____	_____
Aushub, mutmasslich unverschmutzt:	_____	_____
Aushub analysiert, unverschmutzt:	_____	_____
Aushub analysiert, tolerierbar:	_____	_____
Aushub analysiert, verschmutzt:	_____	_____

Zu beachten:

- Terrainveränderungen mit Aushub sind ausserhalb der Bauzone grundsätzlich baubewilligungspflichtig (Art. 40 KRVO).
- Abnehmer von belastetem Boden muss schriftlich über Belastung informiert werden.

5 Schlussbemerkungen und Unterschrift

Ort / Datum:

Unterschrift Bauherrschaft/Vertreter Bauherrschaft:

6 Prüfung der Entsorgungserklärung durch die Gemeinde

1. Konzessions- oder Projektgenehmigungsverfahren

- Das Vorhaben ist Gegenstand eines Konzessions- oder Projektgenehmigungsverfahrens des Kantons oder des Bundes. Die Prüfung durch die Gemeinde entfällt: Die Entsorgungserklärung direkt an das ANU weiterleiten.

2. Ordentliches Baubewilligungsverfahren nach Raumplanungsgesetz (BIB/BAB)

- Die Gemeinde hat die vorliegende Entsorgungserklärung für Bauabfälle geprüft und bestätigt, dass die vorgesehene Entsorgung der Bauabfälle den Anforderungen entspricht (vgl. Art. 39 KUSG).

- Zusätzliche Beurteilung durch das ANU erforderlich (vgl. Art. 16 Abs. 4 KUSV).

Weiterleiten der Entsorgungserklärung an das ANU wenn:

- Schadstoffe nach Gebäude-Check vorhanden sind;
- Ausbausphalt mit einem Gehalt von mehr als 250 mg PAK pro kg anfällt;
- Neophyten im abzutragenden Boden vorhanden sind;
- das Bauvorhaben im Prüfperimeter für chemische Bodenbelastungen liegt **und** chemische Analysen erforderlich waren;
- das Bauvorhaben den Kataster belasteter Standorte tangiert oder ein Belastungshinweis besteht oder
- die Entsorgungsmenge eines der folgenden Volumen überschreitet:
 - mehr als 500 m³ (Gesamtkubatur) unbelasteter Boden und unverschmutzter Aushub
 - mehr als 200 m³ mineralischer Bauabfall (Gesamtkubatur)

Ort/Datum:

Stempel/Unterschrift Gemeinde-Behörde:

Rechtliche Grundlagen:

Art. 16 der Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen vom 4. Dezember 2015 (Abfallverordnung, VVEA; SR 814.600)

¹ Bei Bauarbeiten muss die Bauherrschaft der für die Baubewilligung zuständigen Behörde im Rahmen des Baubewilligungsgesuchs Angaben über die Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle und über die vorgesehene Entsorgung machen, wenn:

- a. voraussichtlich mehr als 200 m³ Bauabfälle anfallen; oder
- b. Bauabfälle mit umwelt- oder gesundheitsgefährdenden Stoffen wie polychlorierte Biphenyle (PCB), polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Blei oder Asbest zu erwarten sind.

² Sofern die Bauherrschaft ein Entsorgungskonzept nach Absatz 1 erstellt hat, muss sie der für die Baubewilligung zuständigen Behörde auf deren Verlangen nach Abschluss der Bauarbeiten nachweisen, dass die angefallenen Abfälle entsprechend den Vorgaben der Behörde entsorgt wurden.

Art. 39 des Kantonalen Umweltschutzgesetzes vom 2. Dezember 2001 (KUSG; BR 820.100):

¹ Die Gemeinden stellen im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens sicher, dass die Vorschriften des Bundes und die Anordnungen des Kantons über die Entsorgung von Bauabfällen eingehalten werden.

² Im Baugesuch sind Angaben über Art und Menge der bei der Ausführung des Vorhabens anfallenden Abfälle sowie über deren Entsorgung zu machen.

Art. 16 der Kantonalen Umweltschutzverordnung vom 13. August 2002 (KUSV; BR 820.110):

⁴ In schwierigen Fällen lässt die Baubehörde das Entsorgungskonzept durch die Fachstelle beurteilen.